



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 38/39

20./21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

17./24.08.2025

Malte Hagen Olbertz

**Wie sieht ihr
Jesusbild aus?**



Bibelwort: **Lukas 12,49-53**

AUSGELEGT!

Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen!

Kann man einen solchen Satz heute noch schreiben oder verkündigen oder sollte man ihn nicht besser in Predigt und Auslegung schamhaft verschweigen? Ist er doch vom Evangelisten Lukas in sein Evangelium aufgenommen worden, um die Christinnen und Christen in den noch jungen Gemeinden zu ermutigen und ihnen klarzumachen, dass sowohl die Drangsale und Verfolgungen, die sie als Christen zu erleiden hatten, wie auch die Streitigkeiten in Familie und Freundeskreis, die eine Taufe mit sich bringen konnte, von Jesus vorhergesagt worden waren. Heute ist

es doch ganz anders: keine Verfolgungen, keine Ablehnung, höchstens Gleichgültigkeit begegnet den Christen. Ja, Gleichgültigkeit – und das kann mich nicht gleichgültig lassen. Begegnet mir Gleichgültigkeit, weil ich als Christ vielleicht zu lau bin, zu vage, zu wenig erkennbar?

Jesu Sätze in dem kurzen Abschnitt, der an diesem Sonntag Evangelium ist, sind eine Aufforderung zu einem entschiedenen Auftreten als Christ, Aufforderung „klare Kante“ zu zeigen, wenn Friedlosigkeit und Ungerechtigkeit um sich greifen, wenn die Schöpfung missachtet wird. Und wer so als Christ lebt, der wird dann leider oft auch mit Ablehnung und Spaltung konfrontiert. Wie Jesus selbst und wie die Glaubensgeschwister vor 2.000 Jahren.

Michael Tillmann

Bibelwort: **Lukas 13,22-30**

AUSGELEGT!

In jener Zeit zog Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte.

Auf den ersten Blick ist das heutige Evangelium eine Drohbotschaft. Es braucht einen zweiten und sogar einen dritten Blick. Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem. Ich stelle mir vor: Jesus begreift langsam, aber unausweichlich, dass die Reise nach Jerusalem diesmal ziemlich speziell sein wird. Wissend oder zumindest ahnend, was in Jerusalem auf ihn zukommen wird. Der Hintergrund aus der Zeit des Verfassers des Textes, Jahrzehnte später, war vermutlich die selbst erlebte Bedrohung durch den bevorstehenden Untergang Jerusalems. In prekären Zeiten

braucht es deutliche, konfrontierende Worte. Ich nehme an, dass es für Jesus kein Vergnügen war, seine Jünger aufzurütteln, sondern dass er es gemacht hat, um sie in die Realität ihres Lebens und ihrer Umwelt zu führen.

Zu wem hat Jesus so gesprochen? Zu seinen „Schülern“ – was bedeutet das Wort eigentlich? Schüler und Schülerinnen sind Menschen, die bereit sind, zu lernen, zu üben, zu trainieren, weil sie etwas Neues entdecken wollen. Es sind Menschen, die sich zumuten, nicht schon alles zu können und zu wissen. Jesus selbst ist frei, unerschrocken, zugewandt und großzügig, bereit, sich für die Menschen, für eine größere Wirklichkeit und für die Zukunft der Welt einzusetzen. Das zu begreifen – vielleicht ist das sein Lern- und Trainingsprogramm mit uns.

Christine Rod MC



WIR FEIERN GOTTESDIENST

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

17. August 2025

20. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:

Jeremia 38,4-6.7a.8b-10

2. Lesung: Hebräer 12,1-4

Evangelium: Lukas 12,49-53



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu den Jüngern: Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen! Ich muss mit einer Taufe getauft werden und wie bin ich bedrängt, bis sie vollzogen ist. Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf der Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, sondern Spaltung. «

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 FESTGOTTESDIENST an der Marienkapelle Brandlberg

Männer u. Burschenverein Brandlberg für alle + Brandlberger

18.00 EUCHARISTIE

f. + Gertraud und Luwig Eckl Jun.

MG f. + Betti und Max Hofmann und Brigitte Weinzierl



18.08. MONTAG - DER 20. WOCHE IM JAHRESKREIS

--- KEIN GOTTESDIENST ---

19.08. DIENSTAG - HL. JOHANNES EUDES

--- KEIN GOTTESDIENST ---

20.08. MITTWOCH - HL. BERNHARD VON CLAIRVAUX

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Wittmann f. + Ehemann und Mutter

21.08. DONNERSTAG - HL. PIUS X.

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Elli Schmid f. + Gertraud Eckl

MG Fr. Enderer f. + Großeltern

22.08. FREITAG - MARIA KÖNIGIN

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Gegner f. + Erwin Wack

23.08. SAMSTAG - HL. ROSA VON LIMA

14.00 TAUFE MAIK WITTNER

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fr. B. Winter f. + Kreuzbundmitglieder Region Regensburg

MG f. + Magdalena Riedelsheimer

MG Fam. Schamberger f. + Elisabeth Schamberger

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

24. August 2025

**21. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 66,18-21

2. Lesung:
Hebräer 12,5-7.11-13

Evangelium: Lukas 13,22-30



Ildiko Zavrakidis

» Auf seinem Weg nach Jerusalem zog er von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte. Da fragte ihn einer: Herr, sind es nur wenige, die gerettet werden? Er sagte zu ihnen: Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen, aber es wird ihnen nicht gelingen. «

10.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

MG f. + Renate Mehringer und ihre Eltern und Karl Mehringer sen.

11.00 TAUFE MIRABELLE VIELHAUER

18.00 EUCHARISTIE

Fr. B. Floth f. + Oma Margarethe Liebl

MG Fam. Zierer f. + Johanna Jobst zum 10. Todestag

25.08. MONTAG - HL. LUDWIG, HL. JOSEF VON CALASANZ

--- KEIN GOTTESDIENST ---

26.08. DIENSTAG - DER 21. WOCHEN IM JAHRESKREIS

8.00 EUCHARISTIE

Hugo Schiml f. + Angehörige

27.08. MITTWOCH - HL. MONIKA

9.00 EUCHARISTIE

Fam. H. Brunner f. + Pfarrer Karl Gerstl

28.08. DONNERSTAG - HL. AUGUSTINUS

9.00 EUCHARISTIE

Fam. Th. Schindler f. + Johanna und Ludwig Schindler

29.08. FREITAG - ENTHAUPHTUNG JOHANNES' DES TÄUFERS

8.00 EUCHARISTIE

Hr. E. Steinhauser f. + Franz Gietl

30.08. SAMSTAG - MARIEN-SAMSTAG

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fam. Nießl f. + Elisabeth Schamberger

MG Fr. G. Weigert f. + Marianne Scheuer



WALLFAHRT NACH ALTÖTTING:

Am **Samstag, 27.09.2025** findet unsere jährliche **Wallfahrt** nach **Altötting** an das Grab unseres Pfarrpatrons, des Hl. Bruder Konrad und zur Gnadenkapelle statt. Natürlich ist hier die gesamte Pfarrgemeinde zur Mitfahrt eingeladen.

Anmeldung ist im Pfarrbüro möglich, oder unter Tel.Nr. 695420. - Der Fahrpreis beträgt 25,-- EUR.

Abfahrt um 7.30 Uhr am Kirchplatz,
der Wallfahrtsgottesdienst wird um 10.00 Uhr in
der **Bruder-Konrad-Kirche** gefeiert.
Um 14 Uhr Andacht in der **Gnadenkapelle**.
Um 16 Uhr ist die Rückfahrt geplant.



31. August 2025

**22. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung:

Sirach 3,17-18.20.28-29

2. Lesung:

Hebräer 12,18-19.22-24a

Evangelium: Lukas 14,1.7-14



Ildiko Zavrakidis

» Vielmehr, wenn du eingeladen bist, geh hin und nimm den untersten Platz ein, damit dein Gastgeber zu dir kommt und sagt: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. «

10.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinder

MG Rosi und Richard Fuchs f. + Elisabeth Karsten

18.00 EUCHARISTIE

Hr. Dirnberger f. + Josef Hegelein

Am **Samstag, 27. September 2025** lädt das Bistum Regensburg im Rahmen der **ökumenischen Schöpfungszeit** alle Interessierten zum Aktionstag in der Natur ein, dieses Jahr zum Thema **„breit gestreut. Streuobstwiesen, Blumen, Gemüse saisonal. Artenvielfalt regional“** nach Beratzhausen, ins idyllische Labertal.

Der bunte Schöpfungstag bietet einen Impulsvortrag vom BN-Ehrenvorsitzenden Prof. Hubert Weiger, die ökum. Mittagsandacht unter Obstbäumen, OpenSpace-Gespräche an den Infoständen, Exkursionen auf die Trockenhänge, in den Kirchenwald Hohenfels, zu Trittsteinen auf den Feldern, einen kreativen Foto-Workshop und spirituellen Spaziergang u.v.m.

Über 20 Naturschutzinitiativen und kirchliche Umweltschutzgruppen laden zu Mitmachaktionen, sowie zu spirituellem und praktischem Austausch und kreativen Lebensstilanregungen ein. Auch ein offenes ganztägiges Begleitprogramm für Zaungäste und Kinderaktionen wie Erntekrone binden, gehören zum **21. Diözesanen Schöpfungstag im Bistum Regensburg**.

Kosten für Gesamtprogramm inkl. Verpflegung: 15 Euro/Person, Kinder bis 12 Jahre frei.

Anmeldung bitte bis Montag, 22. September und weitere Informationen über den Flyer auf der Homepage www.oekosoZIAles-bistum-regensburg.de/schoepfungstage.
Infos auch im Seelsorgeamt: Fon 0941/597-1602 oder E-Mail an seelsorge@bistum-regensburg.de

THEO-logisch!

Was bedeutet eigentlich Dekalog?

„Dekalog“ ist Griechisch und aus zwei Worten zusammengesetzt: Deka bedeutet „Zehn“; log ist die Kurzform von logos und bedeutet „Wort“. Mit „Dekalog“ sind die Zehn Gebote gemeint, die Mose am Berg Sinai von Gott erhält, wie die Bibel schreibt (Exodus 20).

Die Zehn Gebote sind in der Bibel eine Reihe von Sätzen in 17 Versen, die später zu zehn kürzeren Sätzen zusammengefasst worden sind. Mit den Geboten schließt Gott einen heiligen Bund mit dem Volk Israel. Das wandert gerade, von Ägypten kommend, durch die Wüste in das versprochene „Gelobte“ Land. Der Bund bedeutet: Gott beschützt das Volk – und das Volk dient Gott. Was Dienst bedeutet, steht in den Zehn Geboten. Wobei zu beachten ist: Gebote sind keine Gesetze. Auf Missachtung eines Gebotes folgt nicht zwangsläufig eine Strafe – wie bei Missachtung eines Gesetzes. Die Zehn Gebote sind im guten Sinn des Wortes An-Gebote, das Leben gottesfürchtig zu gestalten. Gebote regeln die Freiheit und setzen der Freizügigkeit Grenzen. Grenzen sind nötig, wo Menschen in guter Ordnung zusammenleben. Nicht jeder darf tun, was er oder sie gerade will. Zusammenleben braucht Regeln;

Leben mit Gott erst recht. Die Zehn Gebote regeln das Leben mit Gott. Weil sie keine Gesetze sind, darf man auch über sie nachdenken und überlegen: Was heißt es, den Feiertag zu heiligen, die Eltern zu ehren, keine anderen Götter zu haben? Was bedeutet das im Jahr 2025? Gott will die Freiheit unseres Denkens. Darum verordnet er nichts, sondern bietet etwas an: Gebote zur Gestaltung unserer Freiheit.

Michael Becker



Foto: Michael Tillmann

Foto Michael Tillmann



Am 20. August gedenken wir des Heiligen Bernhard von Clairvaux, Abt, Klostergründer und Kirchenlehrer. Verbunden mit seinem Ordensleben als Zisterzienser befasste er sich mit den großen Problemen der Kirche; er wurde Berater von Päpsten und Fürsten. Am 20. August 1153 starb Bernhard.

Peter Heidutzek



Die Heilige Pforte „wird eine Pforte der Barmherzigkeit sein, und wer durch diese Pforte hindurchschreitet, kann die tröstende Liebe Gottes erfahren, welcher vergibt und Hoffnung schenkt. (...) Wenn wir die Heilige Pforte durchschreiten, lassen wir uns umarmen von der Barmherzigkeit Gottes und verpflichten uns, barmherzig zu unseren Mitmenschen zu sein, so wie der Vater es zu uns ist.“

Papst Franziskus in der Verkündigungsbulle zum Jahr der Barmherzigkeit, „Misericordiae vultus“, 2015

GEBURTSTAGE

Seitz Brigitte	(75)
Steger Renate	(80)
Eckstein Alois	(80)

EHEJUBILARE

Niebler Brigitte und Lothar	(40)
Emperhoff Gerlinde und Rolf	(60)



Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. 8.30 - 12, Die. 8.30 - 10.30, Mi. 8.30 - 11.30 und 13.30 - 16.00,
Do. geschl., Fr. 8.30 - 13.30 Uhr

Seelsorger:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Matthias Merkl, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Diakon Martin Schopf (erreichbar über Pfarrbüro)

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88 : Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 788 36 40

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Regensburg

Liga Bank eG, Regensburg: IBAN: DE90 7509 0300 0001 1005 21; BIC: GENODEF1M05